



Eine Reise in die Neun Welten

Gemeinsame Veranstaltung des Eldaring e.V. und der Joseph-Campbell-Stiftung.

31.10.2015, 12:30 – 18:30

Haus Witten
Ruhrstraße 86
58452 Witten

Zufahrt Parkplatz: Über den Saalbau Witten, Bergerstraße 25.
Weitere Informationen unter: <http://www.haus-witten.de>

Die Neun ist eine mystische Zahl und taucht daher in vielen Mythen auf. (Oder sie ist so mystisch, eben weil sie in so vielen Mythen auftaucht.) Der Kosmos der nordisch-germanischen Mythologie besteht aus neun Welten in unterschiedlicher Gestalt, die als Wohn- und Wirkstätte für die verschiedenen mythischen Wesen dienen.

Der Eldaring e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Joseph-Campbell-Stiftung diese kostenfreie Veranstaltung an, um interessantes Wissen um diese Neun Welten zu präsentieren. Neben Vorträgen über den symbolischen Gehalt der Welten gibt es auch praktische Einblicke in die geführte schamanische Reise (sog. „Geistreise“) in eine der Welten und ein kleines Ritual zur Anrufung der Welten, wie es in modernen heidnischen Kreisen zelebriert wird.

Die Anzahl der Teilnehmer ist aufgrund der Räumlichkeiten auf 50 begrenzt. An einer Geistreise können maximal 15 Personen gleichzeitig teilnehmen. Bitte melden Sie sich daher zuvor verbindlich bis zum 30.09.2015 per Email an vorsitzender@eldaring.de mit beiliegendem Anmeldeformular oder formlos unter Angabe von Name, Mitgliedschaften und dem Wunsch an der Geistreise teilnehmen zu wollen an. Eine formlose Anmeldung schließt die Anerkennung der in Anmeldeformular abgedruckten Veranstaltungs-AGB implizit ein.



Programm

Uhrzeit	Filmsaal (Vorträge)	Konzertsaal (Infostände & zum Mitmachen)
12:30	<i>Einlass</i>	
12:45		Begrüßung
13:00	Eine Reise in die Neun Welten	
14:00	Dantes Edda	geführte Geistreise nach Wanaheim
15:00	<i>Kaffeepause (Foyer)</i>	
15:30	Symbolik des Weltenbaums	geführte Geistreise nach Lichtalbenheim
16:30	Der Rabe als Mittler zwischen den Welten	geführte Geistreise nach Schwarzalbenheim
17:30		Anrufung der Welten (Ritual)
18:30	<i>Ende</i>	

Die Neun Welten

Eine Einführung

Andreas Mang (Eldaring)

Filmsaal, 13:00

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Kosmologie der Neun Welten, was sie repräsentieren, wie sie zueinander liegen, welche Wege sie verbinden und wer sie bewohnt. In der Mythologie gibt es einige Widersprüchlichkeiten zum Aufbau des Kosmos, diese werden skizziert sowie Gründe für deren Existenz und Möglichkeiten zur Auflösung derselben gezeigt. Ergänzend gibt es eine Einführung in die geführten Geistreisen, die im Konzertsaal angeboten werden, und eine kurze Vorbereitung zum abschließenden Ritual.

Geführte Geistreisen

Nach Wanaheim, Lichtalbenheim und Schwarzalbenheim

Annette Schröder (Eldaring)

Konzertsaal, 14:00, 15:30, 16:30

Es wird eine geführte schamanische Reise in eine der Neun Welten unternommen. Teilnehmer sollten der Bequemlichkeit wegen ein Kissen und eine Matte oder Decke mitbringen. Bitte beachten Sie, dass Sie maximal an einer Reise teilnehmen können, damit jeder Teilnehmer an der gesamten Veranstaltung ebenfalls eine Chance dazu hat.

Dantes Edda

Die Neun Welten im Vergleich

Axel Voss (Joseph Campbell Foundation)

Filmsaal, 14:00

Wagen wir den Versuch das Epos eines christlichen Dichters des Spätmittelalters mit der etwa hundert Jahre jüngeren Snorri-Edda zu vergleichen, finden sich u.a. durch die Symbolzahl Neun erstaunliche Parallelen im Mythos. Beide Wanderer, Dante Alighieri und Odin, müssen Opfer bringen für Ihre Vervollkommnung, durchstreifen auf den Stationen ihrer Heldenreise metaphorische Welten, denen wir auf den Grund gehen wollen - mythisch, symbolisch und literaturvergleichend.



Programm

Symbolik des Weltenbaums

Martin Weyers (Joseph Campbell Foundation)

Filmsaal, 15:30

„Yggdrasil“ lautet der Name des Weltenbaums in der Edda, ein Ort des Lebens und Leidens, sowie der Transformation: „Geweihet dem Odin, ich selbst mir selbst“, erfährt der Kriegergott hier eine Verwandlung zum Gott auch der Dichter und Sänger. Der Vortrag stellt Verbindungen zum universellen Archetypus des Weltenbaums her und versucht, dem nur fragmentarisch überlieferten germanischen Mythos mit den Mitteln von vergleichender Mythologie und tiefenpsychologischer Symboldeutung zeitgemäße Sinnhaftigkeit abzugewinnen.

Der Rabe als Mittler zwischen den Welten

Mit Bildern aus der Laterna Magica

Wolfgang Bauer (freier Referent)

Filmsaal, 16:30

Der Rabe ist Begleiter von Göttern, Heroen, Hexen, Zauberern, Wahrsagern und Heiligen. Er fungiert als Bote, Späher, Warner und Diener seiner Herrschaft. Im Volksglauben ist er als Aasfresser ein Galgenvogel, der Unglück bringt. Seine schwarze Farbe bringt ihn in Verbindung mit Grab und Gruft und spricht ihm allzu gute Kontakte mit der dunklen Welt des Todes und der Toten zu. Ahnen kommen in seiner Gestalt gern zu Besuch ins Diesseits und bedenken ihre Nachfahren mit rätselvollen Sprüchen. Wer seine Sprache versteht, dem zeigt er den Weg zum heilenden Wasser des Lebens. In der Symbolik steht er für die dunkle Seite der Seele. Illusion, Traum, Zaubersprüche, Hexen- und Dichtkunst sind eng mit ihm verknüpft. Bei Naturvölkern gilt Großer Rabe als mythischer Ahne und Erschaffer der Menschen. Für den Schamanen ist er Seelenvogel und Hilfsgeist. Fromme Eremiten verwöhnt der arglistige Trickster mit himmlischem Rabenbrot und schenkt ihnen bizarre Räusche und atemberaubend erotische Visionen.

Anrufung der Welten

Alle Teilnehmer, die mitmachen wollen

Konzertsaal, 17:30

Es wird ein im modernen Heidentum übliches Ritual zur Anrufung der Neun Welten zelebriert. Eine Teilnahme erfordert keine besondere religiöse Ausrichtung, lediglich ein Interesse auch spirituell in den mythologischen Kosmos einzutauchen. Es müssen sich zuvor nur neun Leute finden, die jeweils eine der Welten repräsentieren werden.